P1-015: Ihr tütet unsere Zukunft nicht ein!

Antragsteller*innen René Adiyaman

Antragstext

Von Zeile 14 bis 16 einfügen:

in der gesamten EU eine Reihe von Einwegprodukten aus Plastik ab 2021 verboten sein. Das ist ein Anfang, aber dieser Schritt darf nicht der Logik der verschiedenen Entlastungsdebatten vergangener Tage bis heute folgen, dass erst nichts gegen ein Problem getan wird um dann, wenn es zu spät ist, sinnlos zu verbieten, ohne an die Folgen zu denken. Bezüglich des Strohhalmes, der mit verboten wird, ist beispielsweise eine Differenzierung zwischen der Getränkdekoration zu dedem Cocktail in der Bar und dem Medizinprodukt für Menschen mit Schluckbeschwerden, Lähmung etc. vorzunehmen. Auch das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, alle Menschen auf dem Weg des Wandels hin zu einer plastikfreien Welt, da, wo es sinnvoll und nötig ist, mitzunehmen. Auch darf diese Maßnahme nicht die einzige bleiben, wenn wir den Überfluss des Plastiks und - größer Gedacht - Den Wegwerf,- und Verpackungsautomatismen den Kampf ansagen wollen.

Begründung

Es ist nun einmal so, dass Ersatzprodukte nicht ausreichend zur Verfügung stehen, vor allem nicht für Menschen, die überdies allergisch auf andere Stoffe oder Metalle reagieren. Papierstrohhalme bergen überdies ein großes Verschluckungsrisiko, da sie schnell aufweichen.
Wir schwächen aus meiner Sicht unsere richtige Position, wenn solche Argumente und Probleme der Menschen nicht mitbedacht werden. Auch würde dieser Kompromiss des Medizinprodukts beispielsweise auf Rezept aus der Apotheke trotzdem für eine Verringerung sorgen.
Weiterhin fänd ich es gut, wenn wir alle in der Zukunft die Forderungen von Anträgen an den Anfang setzen würden: Das wäre deutlich übersichtlicher und lesefreundlicher. Dadurch würden bestimmt noch mehr Anträge gelesen, verstanden und dementsprechend debattiert, als schon der Fall. Außerdem würde es Anträgen zur Regulierung der Antragszeilen (V6 auf der Sommer-LMV 19 von der GJ-

Bielefeld) den Wind aus den Segeln nehmen, sodass man aus meiner Sicht allen Mitgliedern sehr entgegenkäme.